



Landesarbeitsgemeinschaft Erzieherinnenausbildung NRW e.V.

LAG Erzieherinnenausbildung NRW, Wilhelmstr. 8, 49477 Ibbenbüren

Ralph Bittner (1. Vorsitzender)

Berufskolleg Tecklenburger Land
Wilhelmstr. 8
49477 Ibbenbüren

Tel.: 05451 | 5090130

E-Mail: bittner@lag-ea-nrw.de

<BEZ1>

<BEZ2>

<STRASSE>

<PLZ> <ORT>

Ibbenbüren, den 09.09.17

Einladung zur Fachtagung und Mitgliederversammlung 2017

Guten Tag meine Damen und Herren,

Sie erhalten heute die Einladung zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung und Fachtagung.

Termin und Ort

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Hans-Böckler-Berufskolleg Marl, Hagenstraße 28, 45768 Marl

Bitte nutzen Sie die Parkplätze am Grimme Institut, Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl. Von dort erreichen Sie die Schule über einen kurzen Fußweg.

Thema

Partizipative und Grenzen aufzeigende Erziehung - Überlegungen zum Erziehungsauftrag der sozialpädagogischen Einrichtungen und Konsequenzen für die Fachschulausbildung

Kosten

20,- € für Teilnehmer/innen von Mitgliedsschulen der LAG

25,- € für Teilnehmer/innen von Schulen/Institutionen, die nicht Mitglied der LAG sind

Der Teilnahmebeitrag wird bar bezahlt.

Anmeldung

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unser Online-Anmeldeformular auf der Internetseite der LAG: www.lag-ea-nrw.de (Pfad: LAG | Veranstaltungen).

Anmeldeschluss ist am 04.10.2017.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Bittner



**Landesarbeitsgemeinschaft
Erzieherinnenausbildung NRW e.V.**

Fachtagung und Mitgliederversammlung

Partizipative und Grenzen aufzeigende Erziehung - Überlegungen zum Erziehungsauftrag der sozialpädagogischen Einrichtungen und Konsequenzen für die Fachschulausbildung

Zum Thema

Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik muss aktuell sein und gesellschaftliche Herausforderungen aufgreifen.

Seit gut zehn Jahren haben wir als Fachschulen schwerpunktmäßig den Paradigmenwechsel in der Pädagogik im Auge gehabt. Es ging darum, den positiven Blick auf das Kind zum pädagogischen Alltag werden zu lassen und damit den Weg zu öffnen für eine inklusive, partizipative Pädagogik.

Wir glauben, dass dieser Paradigmenwechsel inzwischen weitgehend Konsens ist und dass wir gut daran tun, unsere pädagogische Arbeit in Ausbildung und Praxis methodisch sorgfältig weiter zu entwickeln. Der vorurteilssensible und partizipatorische Umgang mit Heterogenität ist noch lange nicht selbstverständlich und braucht viel Übung. Deshalb haben wir Herrn und Frau Bartosch eingeladen, die jahrelang zu diesem Thema gearbeitet haben.

Gleichzeitig stellen die KollegInnen in den Einrichtungen und an den Fachschulen fest, dass das Thema Erziehung wieder einen höheren Stellenwert bekommt. Beispielsweise zeigen unsere angehenden ErzieherInnen zunehmend Unsicherheiten im Umgang miteinander, in ihrer Kenntnis über gesellschaftliche und institutionelle Strukturen und in Bezug auf ihren Erziehungsauftrag. Erziehung ist immer Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Im Grunde ist das keine neue Erkenntnis. Vielleicht aber doch, wenn im Team unklar ist, ob eine Intervention überhaupt notwendig ist oder welche Intervention stattfinden sollte, weil die KollegInnen unterschiedliche Bewertungen der Situation vornehmen.

Hier Sicherheit zu schaffen und den ErzieherInnen Methoden an die Hand zu geben, wie sie sich gegenseitig den Rücken stärken können, ist Gegenstand des Konzeptes "Stärke statt Macht" von Haim Omer. Aus diesem Grund haben wir Frau Tillner eingeladen und sie gebeten, das Konzept ausführlich darzustellen.

Wir freuen uns auf eine Fachtagung, die versucht, das Spannungsfeld von Partizipation und Grenzsetzung zu beleuchten und Anregungen für die Ausbildung an den Fachschulen zu geben.

Die ReferentInnen

Prof. Dr. Ulrich Bartosch

Professur für Pädagogik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Derzeitige Arbeitsschwerpunkte u.a.: Schulsozialarbeit, Inklusion und Partizipation, Studienreform und Hochschulbildung, Veröffentlichungen im Bereich der Politikwissenschaft. Gemeinsam mit Prof. Dr. Raingard Knauer Durchführung des Forschungsprojekts „Schlüsselkompetenzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für Bildung und Demokratie“.

Christiane Bartosch, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Katholischen Universität Eichstätt- Ingostadt, philosophisch-pädagogische Fakultät. Mitarbeit im Projekt „Schlüsselkompetenzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für Bildung und Demokratie“. Von 2005 bis 2011 Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik.

Ruth Tillner

Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Systemischer Coach für Neue Autorität, Mediatorin und Supervisorin.

Immer wieder Lehrbeauftragte an der Hochschule Osnabrück für Soziale Arbeit, seit 1996 freiberuflich tätig. Ein Arbeitsschwerpunkt ist das Konzept „Neue Autorität“, entwickelt von Prof. Dr. Haim Omer, Tel Aviv. Dieses Konzept zielt auf die (Wieder-)Herstellung der elterlichen sowie/und professionellen Präsenz gegenüber destruktiv und gewaltbereit handelnden Kindern und Jugendlichen.

Ablauf

bis 08.45 Uhr Anreise und Stehkafee

09.00 Uhr Begrüßung

09.15 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins

Tagesordnung :

1. Bericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Entgegennahme des Kassenprüfungsberichts
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl einer Kassenprüferin bzw. eines Kassenprüfers
7. Verschiedenes

10.00 Uhr Prof. Dr. Ulrich Bartosch/Christiane Bartosch
Aktuelle Forschungsergebnisse der Untersuchung „Schlüsselkompetenzen pädagogischer Fachkräfte in Kitas für inklusive Bildung in der Demokratie“
(mit Nachfragemöglichkeit)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Ruth Tillner
Stärke statt Macht. Das Konzept von Haim Omer zum Thema „neue Autorität“

12.15 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshops/Präsentationswerkstatt zu folgenden Themenschwerpunkten

- Erziehung zur Demokratie in Praxiseinrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Prof. Dr. Ulrich Bartosch)
- Demokratiepädagogik in der Fachschule (Christiane Bartosch)
- „Stärke statt Macht“ der Weg der Umsetzung in Praxis und Ausbildung (Ruth Tillner)

14.45 Uhr Präsentation der Workshops

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung